

EFG Bank Dolder Classics:

Ein voller Erfolg

Die erste EFG Bank Dolder Classic konnte als voller Erfolg bezeichnet werden. Mehr als 200 Fahrzeuge fanden sich im Laufe des Tages auf der Kunsteisbahn im Zürcher Dolder ein, was zeigt, dass diese Veranstaltung einem Bedürfnis entspricht.

Die Idee dieser Artfests ist ganz einfach: Jeder, der Lust hat, kommt an den amgeschleierten Dokern zwischen 9 und 18 Uhr mit seinem Oldtimer, Jahrgang 75 oder älter, auf die Kunsteisbahn im Dolder. Er bleibt, so lange er will, mit den Kollegen, um h, einen Weidenspaziergang oder geniesst im nahegelegenen Dolderbad den Sommer. Das Leisten war an diesem 8. April 2011 leider noch nicht möglich, reibn und warm genug wäre es zwar gewesen, aber das Bad war noch geschlossen.

Trotzdem war das Festeinlagen gegen 10 Uhr schon zu gut 2 Dritteln gefüllt und gegen 11 Uhr mussten die Einweiser schon fast Lächeln zucken. Nach dem Mittag ruhten sich die Fester auf der Rückweg, aber es blieb immer noch neue Fahrzeuge ein.

Die meisten Männer verliessen die Areal nicht, gross, sondern genossen es, Bekannte zu treffen und zu lachen und zu sein. Sie sassn gerne fülllich vor dem Restarant, um Schatten und lassen die einmalige Atmosphäre an sich wirken.

Auch die Besucher erwählten zahlreich und zeigten grosses Interesse an den ausgestellten Oldtimern. Auch da kam es immer wieder zu interessanten Gesprächen, denn die Besucher genossen es, die Geschichten von den Fahrzeugen zu erfahren.

Die beiden Organisatoren Roland Sieg und Christoph Lehmann freuten sich über den gelungenen Start, denn der Aufwand hat ihre Erwartungen übertrafen. Die beiden riefen den Anlass ins Leben, weil es in der Region Zürich keinen solchen Treffpunkt gab und es eine Vielfalt an gut erhaltenen Oldtimern gibt. Allerdings zeigen die Nummernschilder, dass die Teilnehmer auch aus anderen Kantonen anreisen.



Ein Schweizer BJK, als diese Zeiger 2. und 3. Vorgespannt

Die Dolder-Eisbahn wurde als Austragungsort gewählt, weil sie genug Platz bot und bei Christoph Lehmann hat der Ort mit seiner speziellen vierstöckigen Bauart ein wenig der Charme des Start- und Zielbereichs einer Rennstrecke.

Die Palette der gezeigten Fahrzeuge war breit: Von Porsche Carrera GT, Jaguar, gebürtig zu Beginn des letzten Jahrhunderts, über Rolls Royce und Bentley bis zu ehemaligen Alltagsfahrzeugen wie VW, Opel oder ZCV (Düsseldorfer) war alles vertreten. Es war allerdings einmal mehr zu sehen, dass die Alltagsfahrzeuge gegenüber den aussergewöhnlicheren Autos eher unterrepräsentiert sind. Christoph Lehmann sieht den Grund darin, dass Fahrzeuge, die keinen besonderen Wert hatten, einfach und schnell verschrottet wurden, sodass nur wenige bis keine Exemplare erhalten sind.

Festzulegen konnten die Organisatoren ein rundum positives Fazit ziehen und es zeigte sich, dass ein solcher Anlass, der auch vom ACS unterstützt wird, durchaus einem Bedürfnis entspricht. Natürlich hat das Weiter zum Gelingen beigetragen, denn bei Regen wäre wahrscheinlich nicht so viele Leute erschienen. Darum ist zu hoffen, dass auch bei den kommenden Austragungen die Verbindung der Organisatoren zum Wettergott stimmt.

Die weiteren Daten 2011:

Sonntag, 5. Juni; Sonntag, 14. August; Sonntag, 11. September.

Informationen unter www.dolderclassics.ch

Ulrich A. Müller



Genau Folgt war die Veranstaltung besetzt.